

Zürich, 20. November 2015

## Bildungsoffensive in der Gebäudetechnik

**An der Delegiertenversammlung in Oerlikon diskutierte der Schweizerisch-Liechtensteinische Gebäudetechnikverband intensiv über die Revision der Berufslehren. Insbesondere die Frage nach der zukünftigen Lehrdauer sorgte für Gesprächsstoff. Die suissetec-Delegierten sprachen sich bei den Ausbildungen zum Sanitär- und Heizungsinstallateur sowie bei den Spenglern klar für eine Ausweitung der Lehrdauer auf 4 Jahre aus.**

Im vergangenen Sommer wurden die Ausbildungsbetriebe der Branchen Sanitär, Heizung, Lüftung, Spengler mittels Onlinebefragung zu den vorgesehenen Revisionsmassnahmen in der Grundbildung befragt. Die Resultate zeigen auf, dass die vorbereitenden Kommissionen sauber und gut gearbeitet haben. Für Zündstoff sorgte die Frage nach der erforderlichen Lehrdauer für den EFZ-Abschluss. Die Mehrheit der Befragten Betriebe bewertet die heutige Lehrdauer von drei Jahren als nicht ausreichend, um die nötigen Inhalte in der erforderlichen Tiefe vermitteln zu können. Zudem kommen auf die Branchen in Zukunft neue Herausforderungen zu: Technologien wandeln sich und die Palette der Möglichkeiten auch hinsichtlich erneuerbaren Energiequellen wird immer breiter. Als logische Konsequenz führt für die Mehrheit der befragten Betriebe auch in Zukunft kein Weg an einer Verlängerung der Lehrdauer vorbei.

Die Delegierten diskutierten intensiv über Vorteile und Nachteile einer längeren Grundausbildung. In der Abstimmung sprach sich dann eine deutliche Mehrheit dafür aus, dass in Zukunft Sanitär- und Heizungsinstallateure sowie die Spengler eine 4-jährige Lehre absolvieren sollen, um ihr Fähigkeitszeugnis zu bekommen. Einzig bei den Lüftungsanlagenbauern bleibt es bei einer dreijährigen Lehre, die Gebäudetechnikplaner absolvieren bereits heute vier Jahre Grundausbildung.

Das letzte Wort ist dennoch nicht gesprochen – gemeinsam mit Kantonen und Bund muss jetzt ein Konsens gefunden werden. Die Kantone zeigten in ersten Gesprächen gegenüber dem Vorhaben kritisch. Dank dem klaren Entscheid der Delegierten kann suissetec mit einem gewichtigen Argument mehr in die weiteren Verhandlungen gehen.

### Bildmaterial und weitere Auskünfte:

Annina Keller, Leiterin Kommunikation, Mitglied der Geschäftsleitung  
Telefon +41 43 244 73 13; E-Mail [annina.keller@suissetec.ch](mailto:annina.keller@suissetec.ch)

---

#### suissetec

Der Schweizerisch-Liechtensteinische Gebäudetechnikverband (suissetec), ist ein Branchen- und Arbeitgeberverband. Er umfasst Unternehmen und Organisationen aus den Bereichen Spenglerei/Gebäudehülle, Sanitär (einschliesslich Werkleitungen), Heizung, Klima, Lüftung und Klima/Kälte. Der Verband vertritt alle Stufen der Wertschöpfungskette, das heisst Hersteller, Lieferanten, Planer und Ausführende.

suissetec ist föderalistisch aufgebaut. Derzeit umfasst der Verband 23 Sektionen mit über 3400 Mitgliedern. Die bei suissetec zusammengeschlossenen Branchen generieren aktuell einen Gesamtumsatz von rund CHF 7,5 Milliarden. suissetec ist als Verein im Handelsregister eingetragen und betreibt eigene Geschäftsstellen in Zürich, Colombier (NE) und Manno (TI)